

**Stadt Bramsche**

**Protokoll**  
**über die 21. Sitzung des Orsrates Achmer**  
**vom 06.04.2016**  
**Vereinshaus des SC Achmer, Richteweg, 49565 Bramsche**

**Anwesend:**

**Ortsbürgermeister**

Herr Dennis Kaden

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Frau Anke Hennig

Herr Stefan Klawitter

Herr Jörg Kossack

Herr Oliver Neils

Frau Renate Rosenthal

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Herr Robert Bresch

Herr Rainer Höveler

Herr Andreas Quebbemann

**Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS**

Herr Ufke Cremer

Herr Dieter Sieksmeyer

**Verwaltung**

Herr LSBD Hartmut Greife

Herr Christian Müller

**Protokollführer**

Herr Carsten Schuckmann

**Abwesend:**

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Herr Günter Thomann

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Herr Hermann Droste

**Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen**

Frau Annette Specht

Herr Henning Stricker

**Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS**

Frau Cornelia Hesselmann

Beginn: 19:30 Ende: 21:40

**Tagesordnung:**

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.01.16 und 04.02.16
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Achmer
- 7 Sanierung Dorfgemeinschaftsanlage WP 11-16/889
- 8 Beantwortung von Anfragen
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Kaden begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Orsrates Achmer fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.01.16 und 04.02.16

Der Ortsrat Achmer genehmigt die Protokolle vom 19.01.2016 und 04.02.2106.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Kaden berichtet darüber, dass er zwischenzeitlich ein Gespräch mit der Hundehalterin (Verstoß gegen Leinenpflicht Hasemann-Stiftung) geführt hat. Nach einem Mediationsgespräch und einer schriftlichen Information an die Halter liegen ihm keine neuen Meldungen vor.

OBM Kaden unterrichtet den Ortsrat darüber, dass die Gespräche mit der Landesbehörde für Straßen und Verkehr zu keinem Erfolg geführt haben. Wenn der Ortsrat eine Öffnung des Radweges an der L77 über die Kanalbrücke wünscht, sollte man den Weg über die Landtagsabgeordnete einschlagen. Mittel sind für die nächsten Jahre dort nicht vorgesehen und man müsste auf der Prioritätenliste besser positioniert werden.

Der Vertrag mit der Poststelle ist zum 30.06.2016 gekündigt. Die Post ist aber weiterhin auf der Suche nach einem neuen Partner.

Die RWE hat die Bewerbung um den Bücherschrank positiv beschieden. OBM Kaden berichtet, dass der Bücherschrank evtl. bereits in den nächsten Wochen aufgestellt werden könnte.

#### Termine:

18.04.2016 um 19:00 Uhr – Tuchmacherrunde

23.04.2016 – Müllsammelaktion - Awigo wird erneut unterstützen.

Mitte Mai soll noch ein Termin mit den beteiligten Vereinen zur Planung der Public Viewing Veranstaltungen (EM2016) stattfinden. Die Vereine werden noch informiert.

Zum Thema Lebensmittelmarkt kann OBM Kaden noch keine neuen Informationen geben. Es gibt aber nach Aussage des ehemaligen Betreibers positive Gespräche mit dem Lieferanten.

#### TOP 5      Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage von Herrn Beier teilt LSBD Greife mit, dass Privatpersonen eine öffentliche Straße nicht reparieren dürfen.

Ein Bürger bittet um den Sachstand „Renaturierung Bühner Bach.“ Er teilt mit, dass dort seit Jahren ein Eisvogel brütet und bietet die Hilfe von Herrn Hammerschmidt und ihm an. OBM Kaden bietet an, Kontakt mit Herrn Herpin herzustellen.

Sollte der Lebensmittelmarkt nicht mehr eröffnen, regt ein Bürger an, diesen evtl. als Dorfladenprojekt zu betreiben.

Ein Bürger fragt an, ob die Grundeigentümer des Bühner Baches über den Eisvogel informiert worden sind. OBM Kaden sagt eine Klärung mit Herrn Herpin zu.

Auf Anfrage eines Bürgers teilt OBM Kaden mit, dass auch für Achmer das Wegerandstreifenprogramm im Haushalt vorgesehen ist. Dieses ist jedoch zurzeit noch nicht genehmigt. LSBD Greife ergänzt hierzu, dass zunächst eine Kartierung erstellt wird und die geeigneten Flächen festgelegt werden. Die Flächen sind alle im Besitz der Stadt Bramsche. Die Eigentümer der angrenzenden Flächen werden rechtzeitig informiert.

#### TOP 6      Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Achmer

ORM Klawitter schlägt vor, dem Förderverein der Feuerwehr Achmer 500,00 Euro zur Verfügung zu stellen. OBM Quebbemann begrüßt diesen Vorschlag, da das Ehrenamt unterstützt werden sollte.

Der Antrag der Katzenhilfe wird, wie im letzten Jahr abgestimmt, abgelehnt. Mittel wurden bereits im Jahr 2015 bereitgestellt.

ORM Höveler regt an, für das Dach des Pavillons weitere 1.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen. ORM Neils stimmt dem Antrag zu. Er regt an, dass die Verwaltung ein Konzept und eine Kostenschätzung für die Sanierung erstellt.

Der Ortsrat Achmer beschließt die genannten Vorschläge.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 Sanierung Dorfgemeinschaftsanlage

WP 11-16/889

Herr Müller erläutert die Vorlage WP 11-16/889. Die Verwaltung unterstützt den Vorschlag des Ingenieurbüros und empfiehlt die DGA zu sanieren. Ein Neubau der DGA mit vergleichbarem Funktionsumfang ist deutlich teurer. Auch die zu erwartenden Energieeinsparungen beim Neubau würden sich im Verhältnis zu den Mehraufwendungen über die Lebensdauer eines Gebäudes nicht amortisieren. Ebenso könnten die Kosten bei einer Sanierung auf mehrere Haushaltsjahre verteilt werden.

OBM Kaden bemerkt, dass viele Positionen, die im Arbeitskreis besprochen wurden, nicht berücksichtigt wurden, wie z.B. Sanierung der Brandschutzdecke, Fensterbände an der Nord- und Südseite, Türanlage an der Nordseite für den Jugendtreff. Ferner sei die optimierte Belüftung und Heizung der Sporthalle gestrichen. Im hinteren Bereich der Halle wird es auch weiterhin nicht warm werden. Die Kosten könnten im Laufe der Sanierung evtl. noch anfallen. Im Sportbereich findet keine Verbesserung der Situation statt.

ORM Klawitter fügt hinzu, dass man bei der Kalkulation der Sanierungskosten nicht alle Kosten berücksichtigt hat. Die Kosten der neuen Brandschutzdecke sind nicht aufgeführt, wären jedoch im Neubau enthalten. Auch beim Umbau der Grundschule sind damals zusätzliche Kosten für den Brandschutz angefallen. Aus seiner Sicht ist die Sanierung eine Lösung für 10 Jahre, ein Neubau würde aber 30-40 Jahre halten. Über die Jahre gerechnet wird der Neubau vermutlich günstiger sein. Die benötigten Mittel könnten auch in den nächsten 2-3 Jahren angespart werden.

Ein Neubau ist auf Dauer die bessere und wirtschaftlichere Lösung. Dies ist Meinung des interfraktionellen Arbeitskreises teilt ORM Quebbemann mit. Eine Sanierung hat immer das Risiko von nicht kalkulierbaren versteckten Kosten. Bei einem Neubau sind die Abrisskosten und Neubaukosten sicherer zu kalkulieren. Er regt an, dass der Ortsrat sich für einen Neubau ausspricht.

Herr Müller bestätigt, dass die Kosten für den Neubau über eine Pauschale kalkuliert wurden. Die Erfahrungswerte des Ingenieurbüros sind jedoch eingeflossen. Es handelt sich bei der Planung jedoch erst um eine Prinzipskizze. Eine Planung für einen evtl. Neubau muss erst noch ausgearbeitet werden.

Ebenso sollte man die Unterhaltskosten bei einer Sanierung nicht vergessen, betont ORM Cremer. Viele Wände werden nicht energetisch saniert. Zudem ist das Feuchtigkeitsproblem im Keller im Gutachten nicht berücksichtigt worden. ORM Müller erläutert hierzu, dass die Einsparungen bei den Energiekosten nicht die Mehrausgaben beim Neubau rechtfertigen würden. Die Amortisierungszeit würde die Lebensdauer des Gebäudes bei weitem überschreiten.

ORM Neils weist darauf hin, dass der Ortsrat heute nur eine empfehlende Entscheidung treffen kann. Die endgültige Entscheidung trifft der Rat der Stadt Bramsche, wobei für eine endgültige Entscheidung verlässliche Zahlen vorliegen müssen, damit man Sanierung und Neubau besser

vergleichen kann. Da auch in anderen Ortsteilen Sporthallen saniert werden müssen, regt ORM Neils an, ein Sanierungskonzept für alle Hallen erstellen zu lassen. Bei Energieeinsparung muss man jedoch nicht nur die betriebswirtschaftlichen Kosten sondern auch Umweltaspekte berücksichtigen.

LSBD Greife ergänzt hierzu, dass die Bausubstanz des erst 48 Jahre alten Gebäudes in Ordnung ist. In den anderen Ortsteilen wurden viele Gebäude in den letzten Jahren saniert. Auch die gültigen Brandschutzanforderungen werden immer eingehalten. Die Verwaltung muss bei der Empfehlung auch den Gesamthaushalt berücksichtigen.

ORM Quebbemann regt an, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass der Ortsrat einen Neubau empfehlen wird. Dabei ist eine kostengünstige Lösung unter Zugrundelegung der Vorentwurfsplanung und Berücksichtigung der unterschiedlichen bisherigen Nutzung umzusetzen. Bei den weiteren Planungen ist eine Umsetzung der Maßnahme bis zum Jahr 2018 zu berücksichtigen. Über die endgültigen Mittel entscheidet der Rat der Stadt Bramsche.

Nach weiterer Diskussion beschließt der Ortsrat Achmer die Vorlage mit folgender geänderter Beschlussempfehlung.

„Der Ortsrat Achmer lehnt eine Sanierung ab und empfiehlt dem Rat der Stadt Bramsche einen Neubau der DGA Achmer mit zeitnahe Umsetzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, eine Enthaltung

TOP 8 Beantwortung von Anfragen

keine

TOP 9 Anfragen und Anregungen

ORM Quebbemann bittet darum, dass die großen Steine am „Duni Kreisel“ wieder aufgerichtet werden. LSBD Greife sagt zu, die Fa. Duni zu informieren.

Um die Situation an der Flugplatzkanalbrücke endgültig zu verbessern, regt ORM Bresch an, dass die Stadt Bramsche den Anschluss an die Kanalbrücke realisiert. ORM Neils weist darauf hin, dass es sich hier um eine Landesstraße handelt und die Stadt Bramsche hier nicht zuständig ist.

ORM Quebbemann erinnert daran, dass die Verwaltung seit letztem Jahr den Auftrag hat, Bauplätze in „Alt-Achmer“ auszuweisen. OBM Kaden unterstützt dieses und bittet um Vorschläge, wo Flächen ausgewiesen werden können.

Da die Ersatzbepflanzung am Fledderweg noch nicht erfolgt ist, erinnert ORM Neils an die Ersatzbepflanzung.

ORM Neils bittet um Mitteilung, welche Lärm- und Geruchsschutzmaßnahmen mittlerweile von der Fa. DEUKA umgesetzt wurden. Aus seiner Sicht ist dort noch nichts umgesetzt worden.

Auf Anfrage von ORM Bresch teilt OBM Kaden mit, dass Mittel für den Anstrich des Buswartehäuschens bereitstehen und dieser Anstrich vom Ortsrat erfolgen sollte.

ORM Bresch fragt an, ob es seitens der Polizei Präsenzfahrten in Achmer gibt. In der Bevölkerung hat man das Gefühl, dass in letzter Zeit mehr eingebrochen wird und die Polizei keine Kontrollfahrten mehr durchführt.

TOP 10      Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage von Herrn Beier teilt LSBD Greife mit, dass der Verwaltung kein Neubauangebot für die DGA in Höhe von 1,3 Mio Euro vorliegt.

Eine Bürgerin bittet darum, dass die Schlaglöcher auf der Strecke vom Baugebiet Hemke II über die Straße „Kamp“ mit Asphalt ausgebessert werden.

ORM Neils bemerkt, dass am Richteweg ebenfalls Schlaglöcher beseitigt werden müssen.

Auf Anfrage einer Bürgerin teilt LSBD Greife mit, dass der Hausmeister für die Reinigung des DGA-Außengeländes (Bereich des Pavillons) zuständig ist.

Ein Bürger bittet darum, die Entscheidung um die DGA nicht weiter aufzuschieben. Man sollte den Schülern und Sportlern eine Möglichkeit geben, vernünftig Sport zu treiben. Die Duschen sind bereits jetzt nicht mehr voll funktionsfähig und auch der Hallenboden hat einige Risse.

Auf Nachfrage eines Bürgers teilt OBM Kaden mit, dass Bauflächen im Ortskern und im Außenbereich von Alt-Achmer gesucht werden sollten.

Pahlmann  
Bürgermeister

Dennis Kaden  
Vorsitzende

Carsten Schuckmann  
Protokollführer